

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivalien-Zugang ..... 24 / 19 22 Nr. 929 .....



716/48

Dr. Dr. h. c. Hermann Holmaich  
Dr. Heinz G. C. Otto  
Rechtsanwälte

Kofferfabrik Iamsheim GmbH.

I a m s h e i m

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivallen-Zugang 50 / 19 79 Nr. 413

929



~~7/8.67~~ ~~London Bath / Rail~~ ~~£ 85.64~~

8/3.48 London (V. Silh) £ 300.-



- 716 -

# KOFFERFABRIK LAMBSHEIM G.M.B.H.

Kofferfabrik Lambsheim G.m.b.H., (22b) Lambsheim (Pfalz)

Herren

Rechtsanwälte

Dr. Dr.h.c. Heimerich

Dr. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Fernruf: Amt Frankenthal Nr. \_\_\_\_\_

Bankkonten: Bezirkssparkasse Grünstadt,  
Zweigstelle Lambsheim

Postscheckkonto: Ludwigshafen Nr. \_\_\_\_\_

8. März 1948

Ihr Zeichen

Dr.O./M.  
- 716 -

Ihre Nachricht vom

1.3.48

Unser Zeichen

B/W

(22b) Lambsheim Pfalz, den

6.3.48

Auf Grund Ihres Schreibens vom 1. cr. überreichen wir Ihnen beiliegend  
in einem Verrechnungsscheck a/hier

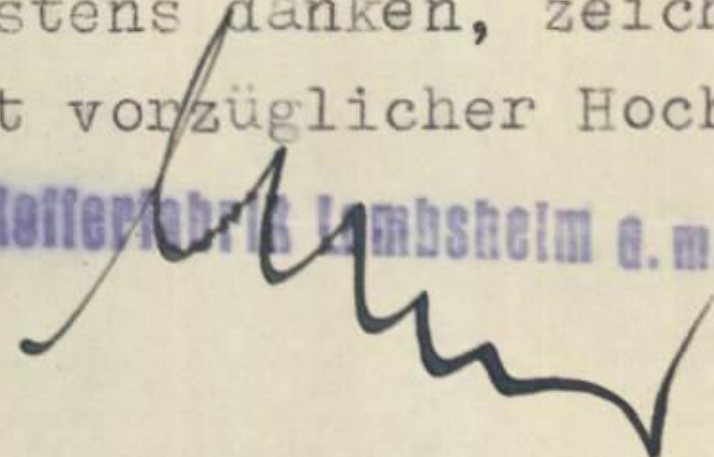
RM 300.--

zum Ausgleich Ihrer Rechnung.

Indem wir Ihnen für Ihre Bemühungen bestens danken, zeichnen wir  
mit vorzüglicher Hochachtung!

1 Anlage!

Kofferfabrik Lambsheim G.m.b.H.



4/10/48  
46

Einreichung des Verrechnungsschecks Nr. 030180 von Kreisspark.  
Grünstadt, Hauptzweigst. Lambsheim über RM 300.- an die Südwest-  
bank Heidelberg am 8.3.48

✓ Anlage  
24. III. 48  
An Otto



# KOFFEERABRIK LAMBSHEIM G.M.B.H.

Unternehmensplan 1934/35

Ergebnisse  
des  
Geschäftsjahrs  
1934/35

1. 1. 1934  
31. 12. 1934

1. 1. 1935  
31. 12. 1935

1. 1. 1936  
31. 12. 1936

1. 1. 1937  
31. 12. 1937

1. 1. 1938  
31. 12. 1938

1. 1. 1939  
31. 12. 1939

Unternehmensplan 1934/35

1. 1. 1934  
31. 12. 1934

Unternehmensplan 1934/35  
Ergebnisse des Geschäftsjahrs 1934/35

Bank-Rechnung Nr. 1/34/35

1. 1. 1934  
31. 12. 1934



25/3. ✓

1. März 1948.

ab 4/III

Dr. O. / M.  
-716-

Firma

Kofferfabrik Lambsheim GmbH.

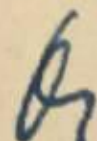
L a m b s h e i m / P f a l z .

Betr.: G esellschaftsvertrag .

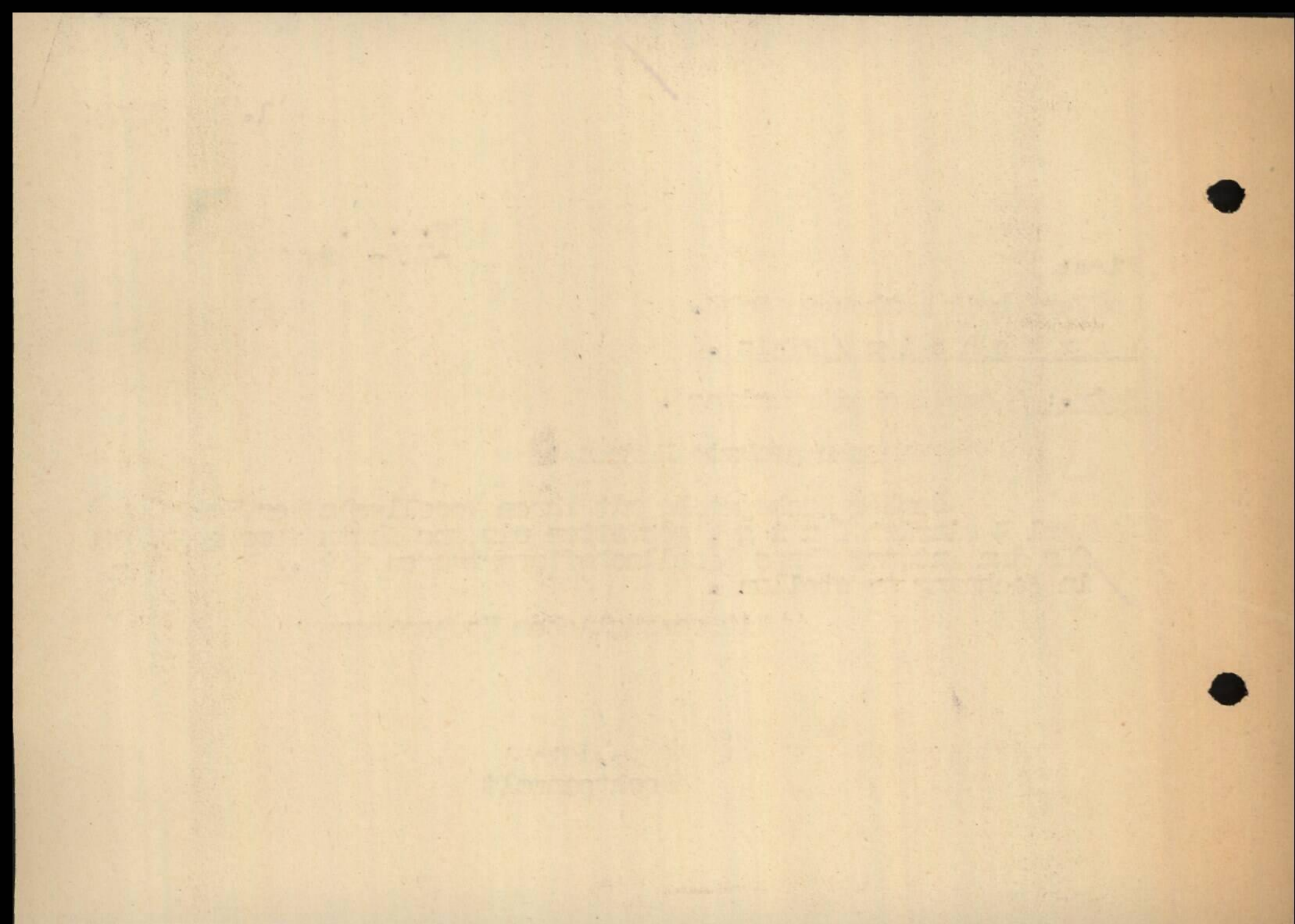
Sehr geehrte Herren !

Gemäss Rücksprache mit Ihrem Gesellschafter, Herrn  
Karl H einrich L u i g , gestatten wir uns Ihnen unsere Kosten  
für den Entwurf Ihres Gesellschaftsvertrages mit .. RM 300.-  
in Rechnung zu stellen .

Mit vorzüglicher Hochachtung !

  
( Dr. Otto )  
Rechtsanwalt







Nr. 75, II, 48 ✓

300 —

## G e s e l l s c h a f t s v e r t r a g

der  
Kofferfabrik Lamsheim Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung .

### § 1

#### Firma und Sitz .

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet :  
" Kofferfabrik Lamsheim Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung " .
- (2) Sitz der Gesellschaft ist Lamsheim /Pfalz .

### § 2

#### Gegenstand des Unternehmens .

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von  
Lederwaren, Kunstlederwaren und verwandten Artikeln .
- (2) Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten,  
sich an anderen Unternehmungen bet eiligen oder sol-  
che erwerben .

### § 3

#### Stammkapital und Stammeinlagen .

- (1) Das Stammkapital beträgt . . . . . RM 50.000.—  
( i.W. fünfzigtausend Reichsmark ) .
- (2) Auf dieses Stammkapital übernehmen :  
Herr Carl Heinrich L u i g, Heidelberg ,  
Z ähringerstrasse 38  
eine Stammeinlage in H öhe von . . . . . RM 10.000.—  
Herr Fritz L a n g , Heidelberg ,  
Wieblinger-Weg  
eine Stammeinlage in H öhe von . . . . . " 20.000.—  
Herr N e i d h a r t  
eine Stammeinlage in Höhe von . . . . . " 20.000.— .



- (3) Die Stammeinlagen werden in bar sofort geleistet .

#### § 4

##### Nachschusspflicht .

- (1) Die Gesellschafter können mit einfacher Mehrheit die Einzahlung von Nachschüssen beschliessen , wenn die Stammeinlagen sämtlicher Gesellschafter voll eingezahlt sind .
- (2) Das Recht der Preisgabe des Geschäftsanteils steht den Gesellschaftern nur dann zu , wenn die beschlossenen Nachschüsse den Betrag der Stammeinlage übersteigen .

#### § 5

##### Veräusserung und Vererbung von Geschäftsanteilen .

- (1) Die Veräusserung und Verpfändung von Geschäftsanteilen oder von Teilen eines Geschäftsanteils an Nichtgesellschafter oder an Personen , die mit Gesellschaftern weder verheiratet, noch in gerader Linie verwandt sind, bedarf der Zustimmung der Gesellschaft durch Gesellschafterbeschluss .
- (2) Falls Geschäftsanteile im Erbgang an Personen fallen, die Nicht Gesellschaft sind und auch nicht mit Gesellschaftern verheiratet oder in gerader Linie verwandt sind, so ist die Gesellschaft berechtigt, diesen Anteil auch ohne Zustimmung des betroffenen Gesellschafters einzuziehen nach Massgabe der Regelung des § 8 .
- (3) Solange Geschäftsanteile mehreren Erben zustehen , können diese ihre Rechte aus den Geschäftsanteilen nur durch einen gemeinschaftlichen Vertreter ausüben .



§ 6

Geschäftsführung.

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer .
- (2) Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer, die gleichzeitig Gesellschaft sind , allein, im übrigen durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten .
- (3) Die Bestellung von Gesellschaftern als Geschäftsführer kann nur aus einem wichtigen Grunde widerrufen werden .

§ 7

Jahresabschluss .

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet mit dem auf die Errichtung der Gesellschaft folgenden 31. Dezember .
- (2) Die Geschäftsführung hat die Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlusrechnung ( Jahresabschluss ) innerhalb drei Monaten nach Ablauf des vorangegangenen Geschäftsjahrs aufzustellen und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung sowie zur Beschlussfassung über Gewinnverteilung oder Verlustdeckung vorzulegen .
- (3) Von dem sich aus dem Jahresabschluss ergebenden Reingewinn sind mindestens 10 % einer Rücklage zuzuführen, bis diese mindestens 10 % des Stammkapitals erreicht hat .

§ 8

Einziehung von Geschäftsanteilen .

- (1) Die Gesellschaft kann durch Gesellschafterbeschluss die Einziehung von Geschäftsanteilen mit Zustimmung des betroffenen Gesellschafters jederzeit beschliessen .



- (2) Der Zustimmung des betroffenen Gesellschafters bedarf es nicht, wenn in seiner Person ein wichtiger Grund vorliegt. Bei der Beschlussfassung hierüber hat der betroffene Gesellschafter kein Stimmrecht .
- (3) + Statt der Einziehung können die Gesellschafter beschliessen , dass der Anteil von der Gesellschaft erworben oder auf eine von ihr benannte Person übertragen wird .
- (4) In allen Einziehungsfällen ist dem betroffenen Gesellschafter der Wert seines Geschäftsanteils zu vergüten, der auf Grund einer Abschichtungsbilanz auf den Zeitpunkt seines Ausscheidens berechnet wird . Im Streitfalle entscheidet das Schiedsgericht .

## § 9

### Schiedsgericht .

Über alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Gesellschaftsvertrag zwischen den Gesellschaftern untereinander oder zwischen der Gesellschaft und Gesellschaftern, auch nach deren Ausscheiden, ergeben können, entscheidet unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs ein Schiedsgericht, das in einer besonderen , diesem Vertrag angehefteten Urkunde vereinbart wird.



## Schiedsvertrag.

Im Anschluss an den heute abgeschlossenen Gesellschaftsvertrag der "Kofferfabrik Lambsheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" treffen die Gesellschafter:

Herr Carl Heinrich L u i g , H eidelberg, Z ähringerstr. 38,  
Herr Fritz L a n g , Heidelberg, Wieblinger-Weg  
Herr N e i d h a r t

folgenden Schiedsvertrag, der auch für ihre Rechtsnachfolger bindend sein soll:

### § 1

Über alle Streitigkeiten, die sich aus dem oben genannten Gesellschaftsvertrag zwischen den Gesellschaftern untereinander oder zwischen der Gesellschaft und Gesellschaftern, auch nach deren Ausscheiden ergeben können, entscheidet unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs ein Schiedsgericht.

### § 2

Wenn die Streitteile sich nicht über die Person eines Einzelschiedsrichters einigen, stellt jeder Teil einen Schiedsrichter. Die beiden Schiedsrichter bestellen einen Obmann, der die Fähigkeit zum Richteramt besitzen muss. Kommt eine Einigung zwischen beiden Schiedsrichtern über die Person des Obmanns nicht zustande, so wird der Obmann von dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz in Ludwigshafen ernannt.

### § 3

Die Entscheidung des Schiedsgerichts soll nach dem geltenden materiellen Recht unter starker Berücksichtigung der Billigkeit gefällt werden.



§ 4

Bei Streitigkeiten über Bewertungsfragen ist das Schiedsgutachten eines Sachverständigen entscheidend , der ebenfalls im Nichteinigungsfall durch den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz in Ludwigshafen bestimmt wird .

§ 5

Zuständiges Gericht im Sinne des § 1045 ZPO. ist das Landgericht Frankenthal .



Heidelberg , den 26. Januar 1948 .

Dr.O./M.

Betrifft: Kofferfabrik Lambsheim G.m.b.H. in Lambsheim .

Besprechung mit Herrn L u i g .

H err Luig möchte zusammen mit anderen Persönlichkeiten eine G.m.b.H. gründen . An dieser G.m.b.H. sollen beteiligt sein :

Herr Luig mit einem Kapital von	RM	10.000.-
Herr Fritz L a n g, Heidelberg, W ieblinger-Weg"		20.000.-
Herr N e i d h a r t mit einem Kapital von "		20.000.-

Herr Fritz Lang besitzt die Produktionsgenehmigung zur Herstellung von Koffern aus Kunstleder . Der Gegenstand des Unternehmens soll aber weiter gefasst sein , etwa folgendermassen : Herstellung von Lederwaren und Kunstlederwaren und verwandten Artikeln . Mit der Berechtigung, Zweigniederlassungen zu gründen und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen . Alleingeschäftsführer soll Herr Luig werden . Später sollen noch weitere Geschäftsführer hinzukommen . Die Vermehrung von Geschäftsanteilen bedarf der Genehmigung der Gesellschaft. Sitz in Lambsheim . Vererbung unter den Gesellschaftern zwischen Ehegatten und Kindern . Abtretung mit Zustimmung, ohne Zustimmung bei wichtigem Grund. Abtretung an von der Gesellschaft zu bezeich-nen-de Dritte. Entgelt auf Grund der Absichtungsbilanz . Beschliesbare Zuschüsse . Dreigliedriges Schiedsgericht . Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustverteilung - Gesellschafterversammlung . Mehrere Erben eines Geschäftsanteils haben einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen . Einziehungsmöglichkeit bei Vererbung an Nichtverwandte . Volleinzahlung des Kapitals .



